

## 1 Kurzbeschreibung

Die Ampelabfrage legt das Meinungsspektrum, das Vorwissen oder aber das erworbene Wissen bzw. im Lernprozess gemachte Erfahrungen auf eine für die ganze Lerngruppe und die Lernbegleiter\*in unkomplizierte Weise offen. Dabei werden auch zurückhaltende Lerner\*innen aktiv in das Meinungsspektrum eingebunden. Wird dieses Verfahren zu Beginn des Lernprozesses eingesetzt, werden Vorkenntnisse zu einem bestimmten Thema sichtbar und es werden erste Interessensanker und Redeanlässe geschaffen. Am Ende eines Lernprozesses ermöglichen die Ampelkarten ein schnelles Feedback durch die Visualisierung mit den verschiedenfarbigen Moderationskarten. Sie können aber auch zur Abfrage des erworbenen Wissens eingesetzt werden, wenn die Überprüfung der Lernziele durch Entscheidungsfragen vorbereitet wurde.

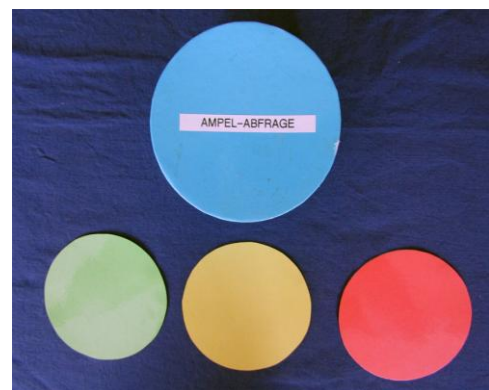


1. Am Beginn erhalten alle Lerner\*innen bunte Papp- oder Moderationskärtchen in den Farben rot, gelb und grün. Nun trägt die/der Lernbegleiter\*in eine Aussage oder Behauptung zum Thema vor. Rot bedeutet: „nein, gar nicht, ich lehne ab“. Gelb bedeutet: „vielleicht, weiß nicht recht, ich enthalte mich“. Grün bedeutet: „ja, auf jeden Fall, ich stimme zu“.

2. Die Lerner\*innen beziehen nun Stellung und geben ihre Antwort/Stellungnahme bekannt, indem sie das jeweilige Ampelkärtchen gut sichtbar hochhalten. Wichtig dabei ist, darauf zu achten, dass alle Lerner\*innen ihr Ampelkärtchen möglichst gleichzeitig zeigen. Die Lernbegleiter\*in kommt so schnell zu einer Gesamteinschätzung und kann daraus Folgerungen für den weiteren Verlauf des *Lehrarrangements* entwickeln.

## 2 Praxiserfahrungen

Die Ampelabfrage kann auch in anderen Phasen des Unterrichts eingesetzt werden, z.B. zum Zweck der Meinungsbildung oder zur Bekanntgabe persönlicher Standpunkte. Der große Vorteil dieser Methode besteht darin, dass immer alle Lerner\*innen aktiv miteinbezogen sind. Für die Lerner\*innen ist diese spielerische Art des Einbringens ihres Beitrags sehr motivierend.



## 3 Info + Materialien:

Kopiervorlage unter „Phase 2: Orientierung und Annäherung“.